

Stapfia	55	313-326	11. September 1998
---------	----	---------	--------------------

Beitrag zur Kenntnis der Nepticulidenfauna Griechenlands (Lepidoptera, Nepticulidae)

A contribution to the knowledge of the Greek Nepticulidae Fauna (Lepidoptera, Nepticulidae)

Zdeněk LAŠTŮVKA & Aleš LAŠTŮVKA

A b s t r a c t : Description of 8 new species of the family Nepticulidae from Greece, and/or from Macedonia: *Stigmella trojana*, *Acalyptis limonii*, *Trifurcula kalavritana*, *T. macedonica*, *T. graeca*, *Ectoedemia (Fomoria) aegaeica* (together with R. Johansson), *Ectoedemia (Zimmermannia) reichli* and *Ectoedemia pseudoilicis* spp.n. Moths and genitalia of all newly described taxa are figured. *Stigmella muricatella*, *S. pyrellicola* and *Trifurcula albiflorella* are newly recorded for Europe, *Stigmella amygdali*, *S. azaroli* and *S. macrolepidella* are new for European continent, 18 species are registered newly for Greece.

K e y w o r d s : Nepticulidae, spp.n., new records, Greece.

Einleitung

Im Juni der Jahre 1996 und 1997 unternahmen wir eine Sammelreise nach Griechenland mit der Zielsetzung, Material mancher wenig beachteter Schmetterlingsgruppen in ökologisch möglichst unterschiedlichen Biotopen von Nordgriechenland bis Südpeloponnes zu sammeln. Dabei gelang es uns, nicht weniger als etwa 70 Arten der Familie Nepticulidae zusammenbringen. Die Nepticuliden Griechenlands sind bisher mangelhaft bekannt (vgl. z.B. van NIEUKERKEN in KARSHOLT & RAZOWSKI 1996, bzw. KLIMESCH 1978 oder VAN NIEUKERKEN 1985), so daß wir mehrere interessante Ergebnisse gewinnen konnten, einschließlich der Entdeckungen von faunistisch oder sogar ganz neuen Arten. In diesem Beitrag bringen wir die Beschreibungen von acht neuen Arten (eine davon aus Mazedonien) und neue faunistische Angaben über 24 Arten.

Beschreibungen der neuen Arten

Stigmella trojana sp.n. (Abb. 1-7)

B e s c h r e i b u n g : Spannweite 4,5-5,0 mm; Kopfhaare schwarz; Fühler gräulich; Augenkappen und Halskragen fast weiß; Vorderflügel bräunlichschwarz; Hinterflügel des Männchens ockerfarben und Vorderflügelunterseite bis 2/3 der Länge satt ockerfarben, Distaldrittel bräunlich grauschwarz; Hinterflügel beim Weibchen gräulich und Vorderflügelunterseite einfarbig grauschwarz; Fransen grau bis ockergrau; Abdomen grauschwarz.

M ä n n l i c h e G e n i t a l i e n : Valven stattlich; Uncus breit, mit 2 Hörnern.

W e i b l i c h e G e n i t a l i e n : Auffallendes Signum im Corpus bursae.

Differentialdiagnose: *Stigmella trojana* sp.n. gehört in die Verwandtschaft der Arten *Stigmella zangheri* (KLIMESCH 1951), *S. szoeciella* (BORKOWSKI 1972) und *S. dorsiguttella* (JOHANSSON 1971) aus der *S. ruficapitella*-Gruppe. *Stigmella szoeciella* und *S. dorsiguttella* sind allerdings durch ihre gelben Kopfhaare leicht kenntlich, *Stigmella zangheri* (mit dem schwarzen Kopf) unterscheidet sich durch ihre eher orangefarbene Vorderflügelunterseite, durch die eher rostockerfarbene Hinterflügeloberseite und durch die unterschiedliche Uncusgestaltung der männlichen Genitalien.

Bionomie: Die Raupe miniert Blätter von *Quercus trojana* WEBB. Die Gangmine mit ihrer zentralen Kotlinie ist von der Gangmine von *S. zangheri* und *S. szoeciella* auf *Q. trojana* kaum verschieden. Mitte Juni 1996 und 1997 konnten wir sowohl leere als auch besetzte Minen der neuen Art finden, und die Imagines schlüpfen unmittelbar in wenigen Tagen. Die neue Art dürfte unter diesen Umständen mehrere Generationen entfalten.

Material: Holotypus ♂, Griechenland, Kozani, Galani, ex larva 1997 (Raupe 9.VI.1997); Paratypen, 1 ♂, 3 ♀ ♀, dieselben Angaben; 1 ♂, 2 ♀ ♀, Griechenland, Kastoria, Aposkepos, 11.VI.1996; 8 ♂ ♂, 5 ♀ ♀, Griechenland, Préveza, Thesprotikó, 14.VI.1996; 4 ♂ ♂, derselbe Fundort, 11.VI.1997, alles lgt. A. & Z. Laštůvka, coll. A. Laštůvka.

Derivatio nominis: Nach der Futterpflanze *Quercus trojana* benannt.

***Acalyptis limonii* sp.n. (Abb. 8-13)**

Beschreibung: Spannweite, Männchen 4,2-4,6 mm, Weibchen 4,8-5,0 mm; Kopfhaare weißlich ockerfarben bis ockerbraun; Fühler gräulich; Augenklappen weißlich ockergelb, gelegentlich mit braunen Schuppen; Vorderflügel ockerfarben (Grundfarbe), dicht mit braunschwarzen Schuppen (mehr oder weniger) bestreut, Querbinde ockerfarben, unscharf begrenzt; Hinterflügel und Fransen grau oder ockergrau; Abdomen mit ockergelben Haarbüscheln auf dem 8. Tergum der beiden Geschlechter; kein Geschlechtsdimorfismus.

Männliche Genitalien: Mittelelement der Gnathos schmal, langgestreckt; Tegumen ziemlich schmal; Mittellappen des Uncus auffallend lang; laterale Ausläufer des Aedeagus stattlich.

Weibliche Genitalien: Analpapillen breit; Ductus und Corpus bursae ohne Sklerotisierungen.

Differentialdiagnose: *Acalyptis limonii* gehört in die nächste Verwandtschaft der ähnlichen, aber größeren (Spannweite 5,0-5,5 mm) und helleren *Acalyptis maritima* A. LAŠTŮVKA & Z. LAŠTŮVKA 1997 aus der *A. pyrenaica*-Gruppe. Ihre männlichen Genitalien unterscheiden sich besonders durch die Gestaltung der Gnathos, des Uncus und des Tegumen, als auch durch die Größe der Aedeagusfortsätze. Das Weibchen hat Abdominalhaarbüschel, welche bei *A. maritima* fehlen.

Bionomie: Diese neue Art wurde in den Küstensalinen Westgriechenlands entdeckt, wo ihre Raupen die Blätter von *Limonium vulgare* L. minieren. Die zackigen Gangminen sind von denjenigen der *A. maritima* kaum zu unterscheiden. Die Kokons kleben, ähnlich wie bei *A. maritima*, gewöhnlich auf der Blattunterseite, oft neben einer Ader. Die Raupen und Kokons wurden Mitte Juni 1996 und 1997 gesammelt, und die Imagines schlüpfen bereits Ende Juni (also wenigstens die 2. Generation). Die Art hat wahrscheinlich mehrere Generationen.

Material: Holotypus ♂, Griechenland, Árta, Salaora, ex larva 1996 (Raupe, 15.VI.1996); Paratypen, 15 ♂ ♂, 12 ♀ ♀, dieselben Angaben; 1 ♀, derselbe Fundort, ex larva 1997 (Raupe 11.VI.1997), alles lgt. A. & Z. Laštůvka, coll. A. Laštůvka.

Derivatio nominis: Nach der Futterpflanze benannt.

***Trifurcula (Glaucolepis) kalavritana* sp.n. (Abb. 14-16)**

Beschreibung (♂): Spannweite 4,2-4,6 mm; Kopfhaare ockerbraun; Fühler grauschwarz; Augenklappen ockerweißlich, mit vereinzelt braunen Schuppen; Vorderflügel dicht

mit grauschwarzen Schuppen bedeckt, im Tornus etwas heller; Vorderflügelunterseite einfarbig, grau; Hinterflügel, Fransen und Abdomen grau; Weibchen unbekannt.

Männliche Genitalien: Gnathos schmal, ausgedehnt; Uncus kurz, am Ende breit.

Differentialdiagnose: *Trifurcula kalavritana* sp.n. läßt sich habituell von den übrigen einfarbigen dunklen *Glaucolepis*-Arten kaum unterscheiden. In der Gestaltung der männlichen Genitalien ähnelt sie *Trifurcula (Glaucolepis) bleonella* (CHRÉTIEN 1904). Die beiden Arten unterscheiden sich in der Gestaltung der Gnathos und des Uncus.

Bionomie: Unbekannt. Die Imagines wurden beim Lichtfang in buschigen, bzw. waldsteppigen Standorten mit reichlicher Vegetation gefangen.

Material: Holotypus, ♂, Griechenland, Peloponnes, Kalavrita, 23.VI.1996; Parotypen, 3♂♂, derselbe Fundort, 20.VI.1997; 1♂, Griechenland, Etolia, Gavrolimni, 16.VI.1996; alles lgt. A. & Z. Laštůvka, coll. A. Laštůvka.

Derivatio nominis: Nach dem Fundort des Holotypus benannt.

***Trifurcula (Trifurcula) macedonica* sp.n. (Abb. 17-20)**

Beschreibung (♂): Spannweite 5,2 mm; Kopfhaare ockerfarben; Fühler und Augenklappen gräulich; Vorderflügel ockergrau, mit verstreuten dunkelbraunen Schuppen bedeckt; Hinterflügel grau, zur Wurzel hin mit dunkleren Schuppen; Fransen grau; Vorderflügelunterseite graubraun, in der Mitte heller und mit einem Feld von spärlich verteilten ockerweißlichen Schuppen basal; Weibchen unbekannt.

Männliche Genitalien: Gnathos breit, abgerundet; Uncus ausgedehnt; Aedeagus mit einem kurzen Dorn.

Differentialdiagnose: *Trifurcula macedonica* sp.n. unterscheidet sich habituell durch ihre gräulichen Vorderflügel und besonders durch die hellen Schuppen auf der Vorderflügelunterseite von allen übrigen *Trifurcula*-Arten. Diese spezifischen Habitualunterschiede werden durch die charakteristische Gestaltung ihrer männlichen Genitalien noch unterstrichen. Nur die spanische, etwas größere *Trifurcula victoris* van NIEUKERKEN 1990, scheint der neuen Art einigermaßen ähnlich zu sein.

Bionomie ist unbekannt. Der Holotypus wurde beim Lichtfang im ausgedehnten Waldsteppengebiet mit reichlichen Beständen xerothermer Vegetation östlich von Negotino erbeutet.

Material: Holotypus ♂, Mazedonien, Negotino, 8.VI.1997; lgt. A. & Z. Laštůvka, coll. A. Laštůvka.

Derivatio nominis: Nach dem Lande des Fundes der neuen Art benannt.

***Trifurcula (Trifurcula) graeca* sp.n. (Abb. 21-26)**

Beschreibung: Spannweite 4,0-4,5 mm; Kopfhaare rostockerfarben bis rostbraun; Fühler grau; Augenklappen ockerfarben mit dunklen Schuppen; Vorderflügel ockerfarben (Grundfarbe), mehr oder weniger mit großen graubraunen Schuppen bedeckt; Fransen und Hinterflügel ockerweißlich; Abdomen gräulich; Vorderflügelunterseite einfarbig, gräulich, ohne auffallende Androconialschuppen.

Männliche Genitalien: Gnathos breit, abgerundet; Aedeagus mit einem großen, einem sehr kleinen und einem dünnen Dorn.

Weibliche Genitalien: Es wurden keine artspezifischen Merkmale gefunden.

Differentialdiagnose: *Trifurcula graeca* sp.n. erinnert auf die sehr kleine *Trifurcula immundella* (ZELLER 1839) (Spannweite dieser Art 6,8-8,4 mm), wegen ihrer Größe und Färbung aber auch auf *Trifurcula (Glaucolepis) globulariae* KLIMESCH 1975. In der Gestaltung der Genitalien steht sie allerdings *Trifurcula aurella* REBEL 1933 am nächsten, von der sie sich aber durch ihre Flügelfärbung unterscheidet.

Bionomie: Die Imagines wurden beim Lichtfang im Bestand von *Genista acanthoclada* DC. in der buschigen Macchia erbeutet. Es konnten zwar keine Falter gezüchtet werden, es wurden aber mehrere leere und eine besetzte Mine Mitte Juni auf dieser Pflanze entdeckt. Diese Stengelminen sind 3-4 cm lang, und sie befinden sich besonders auf den dünnen Gipfelstengeln der Futterpflanze. Die einzige Raupe starb leider nach einigen Tagen.

Material: Holotypus, ♂, Griechenland, Lakonia, Apidia, 18.VI.1996; Paratypen, 16♂♂, dieselben Angaben; 4♀♀, derselbe Fundort, 15.VI.1997; 2♂♂, Griechenland, Korinthia, Agios Vassilios, 17.VI.1996; 3♂♂, Griechenland, Messinia, Kardamili, 20.VI.1996; 1♂, 1♀, derselbe Fundort, 19.VI.1997, alles lgt. A. & Z. Laštůvka, coll. A. Laštůvka.

Derivatio nominis: Nach dem Lande des Fundes der neuen Art benannt.

***Ectoedemia (Fomoria) aegaeica* Z. LAŠTŮVKA, A. LAŠTŮVKA & JOHANSSON sp.n. (Abb. 27-31)**

Beschreibung: Spannweite 4,0-4,2 mm; Kopfhaare ockergelb bis rostgelb; Fühler gräulichbraun; Augenklappen ockerfarben mit einzelnen schwarzbraunen Schuppen; Vorderflügel ockerfarben, mehr oder weniger dicht mit groben schwarzbraunen Schuppen bedeckt; Querbinde nur angedeutet, unscharf, ockerfarben; Schuppenlinie unzusammenhängend; Fransen und Hinterflügel gräulich.

Männliche Genitalien: Valven ganz ungewöhnlich, schmal, verlängert (am Ende etwas ähnlich *Ectoedemia groschkei* (SKALA 1943)); Uncus ausgedehnt.

Weibliche Genitalien: Analpapillen auffallend breit, mit langen Haaren; Signa ringförmig; Ductus spermathecae mit 6-8 Windungen.

Differentialdiagnose: *Ectoedemia aegaeica* sp.n. ähnelt auf den ersten Blick *Ectoedemia groschkei* (vgl. z.B. LAŠTŮVKA & LAŠTŮVKA 1997). Diese Art ist größer (Spannweite 4,3-5,8 mm), etwas dunkler und das Männchen hat braune Androconialschuppen auf dem Hinterflügel. Beide Arten sind ganz deutlich in der Genitalgestaltung unterschiedlich.

Bionomie: Die Futterpflanze dieser neuen Art ist sehr wahrscheinlich *Vitex agnus-castus* L. Im Material von *Ectoedemia groschkei* aus Rhodos, die wir seinerzeit von Herrn Dr. Klimesch erhielten, befindet sich nämlich ein Weibchen dieser neuen Art mit der Bezeichnung "*Ectoedemia groschkei* det. Klimesch / Rhodos, Lindos, 9.V.1978 ex l., Mine 10.IX.1977, *Vitex agnus-castus*, J. Klimesch". Die Imagines wurden beim Lichtfang auf buschigen, eher feuchten Stellen gefangen. Von den dort vorkommenden Holzarten konnten wir *Ulmus*, *Acer*, *Vitex agnus-castus* ua. beobachten. Auf *Vitex* fanden wir einige alte Blattminen, die ähnlich, aber etwas kleiner als bei *E. groschkei* waren.

Material: Holotypus, ♂, Griechenland, Lakonia, Néa Marathéa, 19.VI.1996; Paratypen, 1♂, 1♀, dieselben Angaben; 3♂♂, 1♀, derselbe Fundort, 17.VI.1997; 1♂, Fthiótida, Agios Haralambos, 21.VI.1997, alles lgt. A. & Z. Laštůvka, coll. A. Laštůvka; 1♀, Rhodos, Lindos, 9.V.1978 ex l. (Mine 10.IX.1977), lgt. J. Klimesch, coll. A. Laštůvka; 1♂, 1♀, Kreta, Lassithi distr., Lithines, 12.VI.1988; 1♂, Kreta, Lassithi distr., Makrigialos, 21.VI.1988, lgt. & coll. R. Johansson.

Derivatio nominis: Nach dem Gebiet der bisher bekannten Verbreitung der neuen Art benannt.

***Ectoedemia (Zimmermannia) reichli* sp.n. (Abb. 32-35)**

Beschreibung: Spannweite 6,0 mm; Kopfhaare orangegelb; Fühler gräulich; Augenklappen weißlichgelb; Vorderflügel fast zusammenhängend mit graubraunen Schuppen bedeckt; Fransen, Hinterflügel und Abdomen grau; Vorderflügelunterseite gräulichbraun; Vorderrand des Hinterflügels mit langen graubraunen Schuppen, ohne Ausschnitt.

Männliche Genitalien: Gnathos langgestreckt (auf der Abbildung deformiert, verkehrt); Pseuduncus flach, breit; Valven ohne innere Dornen; Aedeagus mit auffallenden Carinae.

Differentialdiagnose: Von den europäischen *Zimmermannia*-Arten sind nur *Ectoedemia* (Z.) *liguricella* KLIMESCH 1953, bzw. *E.* (Z.) *amani* SVENSSON 1966 ähnlich. Diese beiden Arten sind allerdings in der Gestaltung der männlichen Genitalien (Carinae, innere Valvendornen) deutlich unterschiedlich, sie besitzen auch keine auffallenden Vorderrandschuppen auf dem Hinterflügel. Auf den ersten Blick erinnert *Ectoedemia* (Z.) *reichli* sp.n. auf einige einfarbige graubraune *Trifurcula*-Arten (z.B. *Trifurcula calycotomella* A. LAŠTŮVKA & Z. LAŠTŮVKA 1997).

Das Weibchen und die Bionomie dieser neuen Art bleiben unbekannt. Von den möglichen Futterpflanzen kommen auf der Typus-Lokalität *Quercus macrolepis* und *Q. trojana* vor.

Material: Holotypus ♂, Griechenland, Préveza, Thesprotikó, 11.VI.1997, lgt. A. & Z. Laštůvka, coll. A. Laštůvka.

Derivatio nominis: Zu Ehren des verbliebenen Prof. Dr. E. Reichl benannt.

***Ectoedemia* (*Ectoedemia*) *pseudoilicis* sp.n. (Abb. 36-40)**

Beschreibung: Spannweite 5,0-6,0 mm; Kopfhaare orangegebläut; Fühler gräulich-schwarz; Augenklappen gelblichweiß; Vorderflügel dunkelbraun mit weißem Fleck im Tornus; Hinterflügel gräulich, ohne Haarpinsel; Fransen beider Flügel gräulich; Thorax und Abdomen dunkel graubraun.

Männliche Genitalien: Valva am Ende allmählich gebogen; Proximalausläufer der Transtilla lang; Pseuduncus breit, nicht abgerundet.

Weibliche Genitalien: Analpapillen breit, eckig, was schon auf dem weiblichen Abdomen zu sehen ist; Apophysen stattlich.

Differentialdiagnose: *Ectoedemia pseudoilicis* sp.n. stellt eine ostmediterrane Schwesterart (Vikariante) der westmediterranen *E. ilicis* (MENDES 1910) dar. Beide Arten sind sehr ähnlich und leicht zu verwechseln. Der weiße Hinterrandfleck liegt bei *E. pseudoilicis* eher distal, im Tornus. Valva ist bei *E. ilicis* schlagartig gebogen, Proximalausläufer der Transtilla kürzer, Pseuduncus deutlich abgerundet und Analpapillen des Weibchens nicht so kräftig, am Ende ebenfalls abgerundet.

Bionomie: Wir suchten zwar die Raupen dieser Art nicht, aber ihre Futterpflanze ist sicher *Quercus coccifera* L., in dessen Beständen wir die Falter beim Lichtfang fangen könnten. Als weitere Futterpflanzen kommen selbstverständlich auch andere verwandte Eichen-Arten in Betracht.

Material: Holotypus ♂, Griechenland, Pieria, Leptokariá, 25.VI.1996; Paratypen, 4 ♂ ♂, 6 ♀ ♀, dieselben Angaben, 4 ♂ ♂, 6 ♀ ♀, derselbe Fundort, 22.VI.1997; 1 ♂, 4 ♀ ♀, Fthiótida, Agios Haralambos, 24.VI.1996; 3 ♀ ♀, Fokkida, Itea, 13.VI.1997; 3 ♀ ♀, Peloponnes, Kalavrita, 23.VI.1996, 1 ♂, 3 ♀ ♀, derselbe Fundort, 20.VI.1997; 2 ♂ ♂, 4 ♀ ♀, Korinthia, Agios Vassilios, 17.VI.1996; 5 ♂ ♂, 6 ♀ ♀, Messinia, Kardamili, 20.VI.1996, 2 ♂ ♂, derselbe Fundort, 19.VI.1997; 11 ♂ ♂, 10 ♀ ♀, Lakonia, Apidia, 18.VI.1996, 1 ♂, derselbe Fundort, 15.VI.1997, alles lgt. A. & Z. Laštůvka, coll. A. Laštůvka.

Derivatio nominis: Abgeleitet von der ähnlichen *Ectoedemia ilicis*.

Bemerkenswerte faunistische Funde

***Stigmella muricatella* (KLIMESCH 1978):** Griechenland, Lakonia, Apidia, 18.VI.1996, 1 ♀, 15.VI.1997, 1 ♂, 1 ♀; Messinia, Kardamili, 19.VI.1997, 2 ♂ ♂, im Bestand von *Sarcopoterium spinosum* (L.) SPACH, alles lgt. A. & Z. Laštůvka, det. & coll. A. Laštůvka. Die Art stammt aus der Verwandtschaft der *Stigmella thuringiaca* (PETRY 1904) und *S. rolandi* van NIEUKERKEN 1990. Die griechischen Falter wurden zwar nicht mit den Typen aus Mittelanatolien verglichen, aber ihre Morphologie entspricht ganz der Beschreibung von KLIMESCH (1978). Dagegen scheint die von PUPLESIS (1994) als *S. muricatella* aus Mittelasien angegebene Art einigermaßen unterschiedlich zu sein. Neu für Europa.

Stigmella pyrellicola (KLIMESCH 1978): Griechenland, Messinia, Kardamili, 20.VI.1996, 2♂♂, 19.VI.1997, 3♂♂; Fokkida, Itea, 13.VI.1997, 3♂♂ und Minen mit Raupen auf *Rhamnus lycioides* L., 1♀ ex Larva VI.1997, alles lgt. A. & Z. Laštůvka, det. & coll. A. Laštůvka. Die Art ist bisher nur aus Anatolien (KLIMESCH 1978) und aus Zypern (GUSTAFSSON 1981) bekannt. Neu für Europa.

Stigmella amygdali (KLIMESCH 1978): Griechenland, Pieria, Leptokariá, 25.VI.1996, 1♂, lgt. A. & Z. Laštůvka, det. & coll. A. Laštůvka. Bisher aus Rhodos (KLIMESCH 1978) und Kreta (VAN NIEUKERKEN in KARSHOLT & RAZOWSKI 1996) bekannt. Neu für den europäischen Kontinent.

Stigmella azaroli (KLIMESCH 1978): Griechenland, Fokkida, Itea, 13.VI.1997, 1♂; Achaia, Kalavrita, 20.VI.1997, 1♂; Messinia, Kardamili, 19.VI.1997, 1♂, alles lgt. A. & Z. Laštůvka, det. & coll. A. Laštůvka. Diese, in die nahe Verwandtschaft der *Stigmella perpygmaeella* (DOUBLEDAY 1859) zugehörige Art (? artunterschiedlich) wurde bisher in Anatolien, auf Rhodos und Zypern gefunden (KLIMESCH 1978, GUSTAFSSON 1981). Neu für den europäischen Kontinent.

Stigmella macrolepidella (KLIMESCH 1978): Griechenland, Préveza, Thesprotikó, 14.VI.1996, 3♂♂, 1♀, 11.VI.1997, 3♂♂, 2♀♀; Etólia, Skourtou, 12.VI.1997, 6♂♂, 2♀♀; Fokkida, Itea, 13.VI.1997, 3♂♂, 3♀♀; Lakónia, Néa Marathéa, 19.VI.1996, 2♂♂, 3♀♀, immer im Bestand oder in der Nähe von *Quercus macrolepis* KOTSCHY, alles lgt. A. & Z. Laštůvka, det. & coll. A. Laštůvka. Bisher nur aus Rhodos bekannt (KLIMESCH 1978). Neu für den europäischen Kontinent.

Trifurcula (Glaucolepis) albiflorella KLIMESCH 1978: Griechenland, Pieria, Leptokariá, 25.VI.1996, 1♂, lgt. A. & Z. Laštůvka, det. & coll. A. Laštůvka. Die auf *Nepeta nuda* L. lebende Art ist bisher nur aus der Typus-Lokalität in Anatolien bekannt. Neu für Europa.

Neue Arten für Griechenland

Stigmella paradoxa (FREY 1858): Peloponnes, Kalavrita, 23.VI.1996, 1♂, 20.VI.1997, 4♂♂, 2♀♀.

Stigmella filipendulae (WOCKE 1871): Imathia, Tripotamos, 1♂ ex l., Raupe 9.VI.1997.

Stigmella szoeciella (BORKOWSKI 1972): Kastoria, Aposkepos, 11.VI.1996, 1♂, 1♀.

Stigmella roborella (JOHANSSON 1971): Lakonia, Néa Marathéa, 19.VI.1996, 1♂; Peloponnes, Arkadia, Pigadákia, 22.VI.1996, 1♂.

Trifurcula melanoptera VAN NIEUKERKEN & PUPLESIS 1991: Pieria, Leptokariá, 25.VI.1996, 1♂, 22.VI.1997, 1♂; Peloponnes, Kalavrita, 23.VI.1996, 1♂.

Trifurcula bleonella (CHRÉTIEN 1904): Kastoria, Aposkepos, 11.VI.1996, 2♂♂; Kastoria, Eptahóri, 12.VI.1996, 1♂.

Trifurcula orientella KLIMESCH 1953: Séres, Kalókastro, 24.VI.1997, 8♂♂, 2♀♀.

Ectoedemia longicaudella KLIMESCH 1953: Peloponnes, Kalavrita, 23.VI.1996, 1♂.

Ectoedemia amani SVENSSON 1966: Lakonia, Néa Marathéa, 19.VI.1996, 1♂, 17.VI.1997, 2♂♂; Lakonia, Apidia, 15.VI.1997, 1♀.

Ectoedemia klimeschi (SKALA 1933): Kastoria, Eptahóri, 12.VI.1996, 1♀.

Ectoedemia preisseckeri (KLIMESCH 1941): Pieria, Leptokariá, 22.VI.1997, 1♂; Séres, Kalókastro, 24.VI.1997, 2♂♂.

Ectoedemia gilvipennella (KLIMESCH 1946): Kastoria, Aposkepos, 11.VI.1996, 1♂; Kozani, Galáni, 9.VI.1997, 6♂♂, 5♀♀.

- Ectoedemia heringella* (MARIANI 1939): Fthiótida, Agios Haralambos, 24.VI.1996, 1 ♂.
Ectoedemia rufifrontella (CARADJA 1920): Kastoria, Eptahóri, 12.VI.1996, 3 ♂ ♂, 4 ♀ ♀.
Ectoedemia contorta van NIEUKERKEN 1985: Ioánnina, Asprángeli, 10.VI.1996, 1 ♂.
Ectoedemia cerris (ZIMMERMANN 1944): Kastoria, Eptahóri, 12.VI.1996, 2 ♂ ♂, 2 ♀ ♀.
Ectoedemia subbimaculella (HAWORTH 1828): Pieria, Leptokariá, 25.VI.1996, 1 ♀.
Ectoedemia heringi (TOLL 1934): Peloponnes, Kalávrita, 20.VI.1997, 2 ♀ ♀; alles lgt. A. & Z. Laštůvka, det. & coll. A. Laštůvka.

Danksagung

Für verschiedene Hilfe im Zusammenhang mit dieser Arbeit gebührt unser herzlicher Dank den Herren Dr. J. Klimesch für Vergleichsmaterial, Prof. D. Povolný für die Sprachkorrektur, Dr. E.J. van Nieukerken für Bemerkungen zu einigen Arten und R. Johansson für Ergänzungen zur Beschreibung von *Ectoedemia aegaeica*.

Zusammenfassung

Es wurden acht neue Arten der Familie Nepticulidae aus Griechenland, bzw. aus Mazedonien beschrieben: *Stigmella trojana*, *Acalyptis limonii*, *Trifurcula kalavritana*, *T. macedonica*, *T. graeca*, *Ectoedemia* (*Fomoria*) *aegaeica* (gemeinsam mit R. Johansson), *Ectoedemia* (*Zimmermannia*) *reichli* und *Ectoedemia* (*E.*) *pseudoilicis* spp.n. *Stigmella muricatella*, *S. pyrellicola* und *Trifurcula albiflorella* sind neu für Europa, *Stigmella amygdali*, *S. azaroli* und *S. macrolepidella* sind neu für den europäischen Kontinent und 18 Arten werden zum erstenmal aus Griechenland gemeldet.

Literaturverzeichnis

- GUSTAFSSON B. (1981): New leaf-mining moths of the family Nepticulidae from Cyprus, Greece (Lepidoptera). — Ent. scand. 12: 453-469, 9 Abb.
KARSHOLT O. & J. RAZOWSKI (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. — Apollo Books, Stenstrup, 380 pp.
KLIMESCH J. (1978): Beitrag zur Kenntnis der Nepticulidenfauna von Anatolien und der Insel Rhodos (Lepidoptera, Nepticulidae). — Tijdschr. Ent. 121: 239-278, 82 Abb.
LAŠTŮVKA A. & Z. LAŠTŮVKA (1997): Nepticulidae Mitteleuropas. Ein illustrierter Begleiter (Lepidoptera). — Konvoj Verlag, Brno, 230 pp., 1070 Einzelabb.
NIEUKERKEN E.J. van (1985): A taxonomic revision of the Western Palaearctic species of the subgenera *Zimmermannia* HERING and *Ectoedemia* BUSCK s.str. (Lepidoptera, Nepticulidae), with notes on their phylogeny. — Tijdschr. Ent. 128: 1-164, 549 Abb.
PUPLESIS R. (1994): The Nepticulidae of eastern Europe and Asia. Western, central and eastern parts. — Backhuys Publishers, Leiden, 291 pp., 840 Abb.

Anschriften der Verfasser: Zdeněk LAŠTŮVKA
Institut für Zoologie und Bienenzucht
Mendel Universität für Land- und Forstwirtschaft
Zemědělská 1
CZ-61300 Brno

Aleš LAŠTŮVKA
Slavičkova 15
CZ-79603 Prostějov
Tschechische Republik

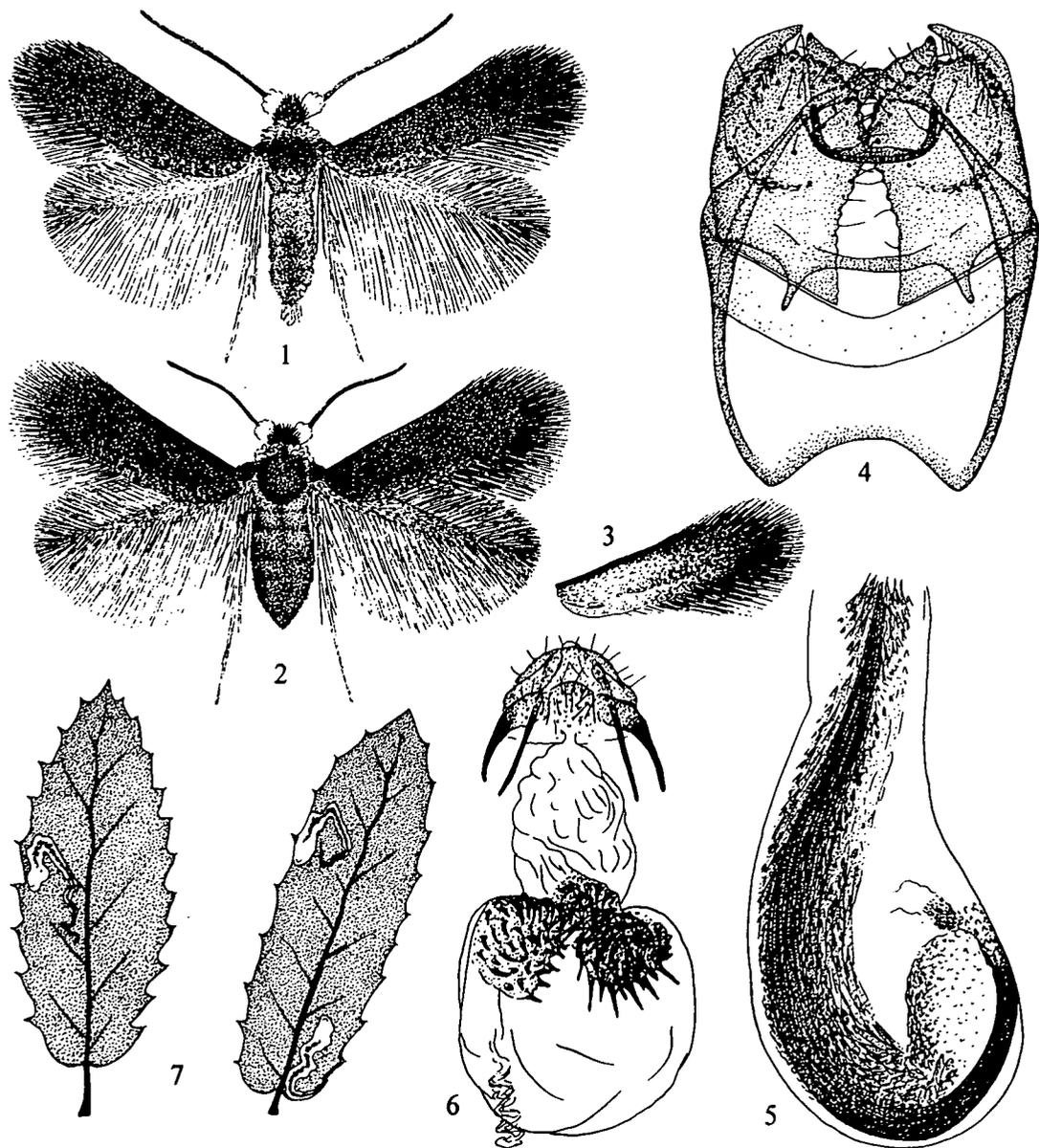


Abb. 1-7. *Stigmella trojana* sp.n., 1 - Männchen, 2 - Weibchen, 3 - Vorderflügelunterseite des Männchens, 4 - Männliche Genitalien, 5 - Aedeagus, 6 - Weibliche Genitalien, 7 - Minen auf *Quercus trojana*.

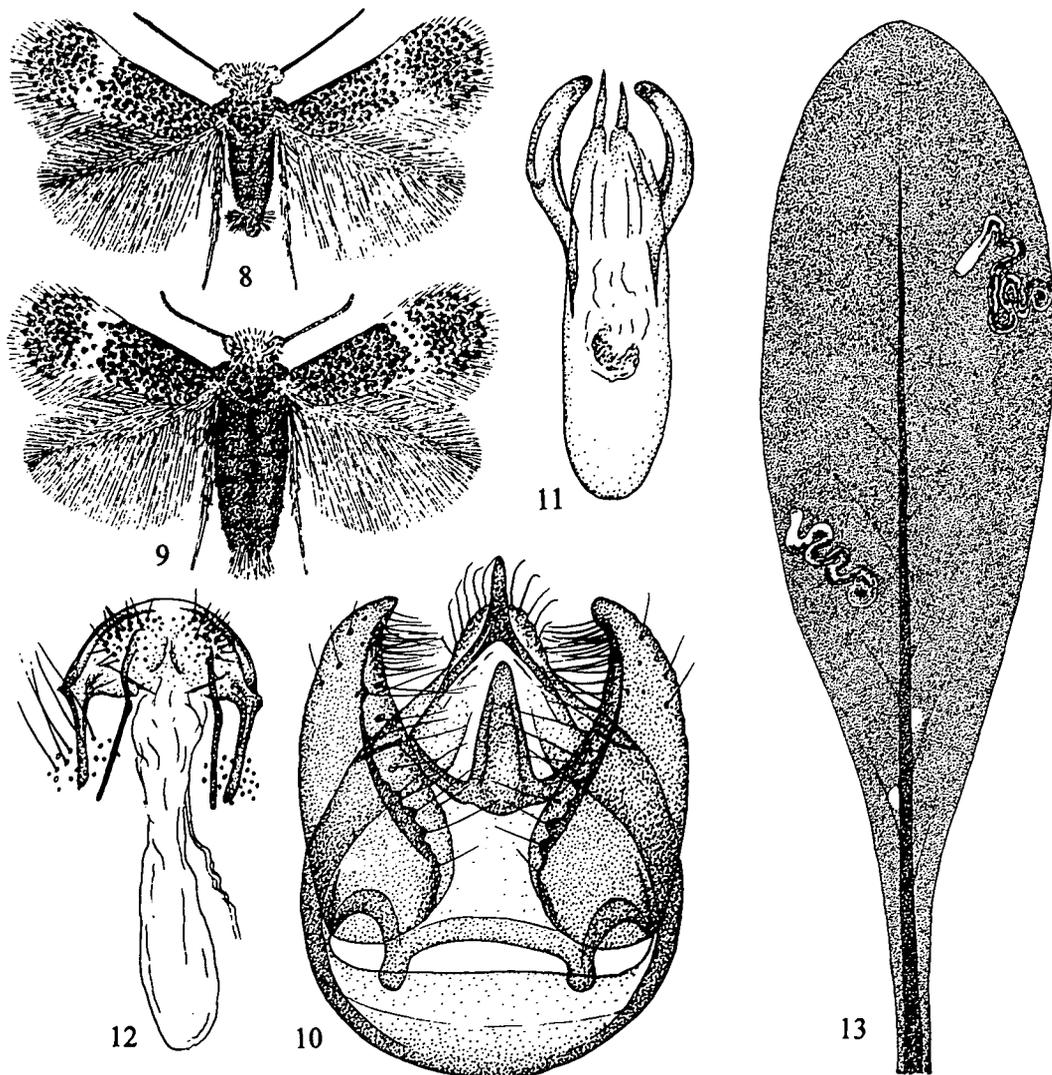


Abb. 8-13. *Acalyptris limonii* sp.n., 8 - Männchen, 9 - Weibchen, 10 - Männliche Genitalien, 11 - Aedeagus, 12 - Weibliche Genitalien, 13 - Minen und Kokons auf dem Blattunterseite von *Limonium vulgare*.

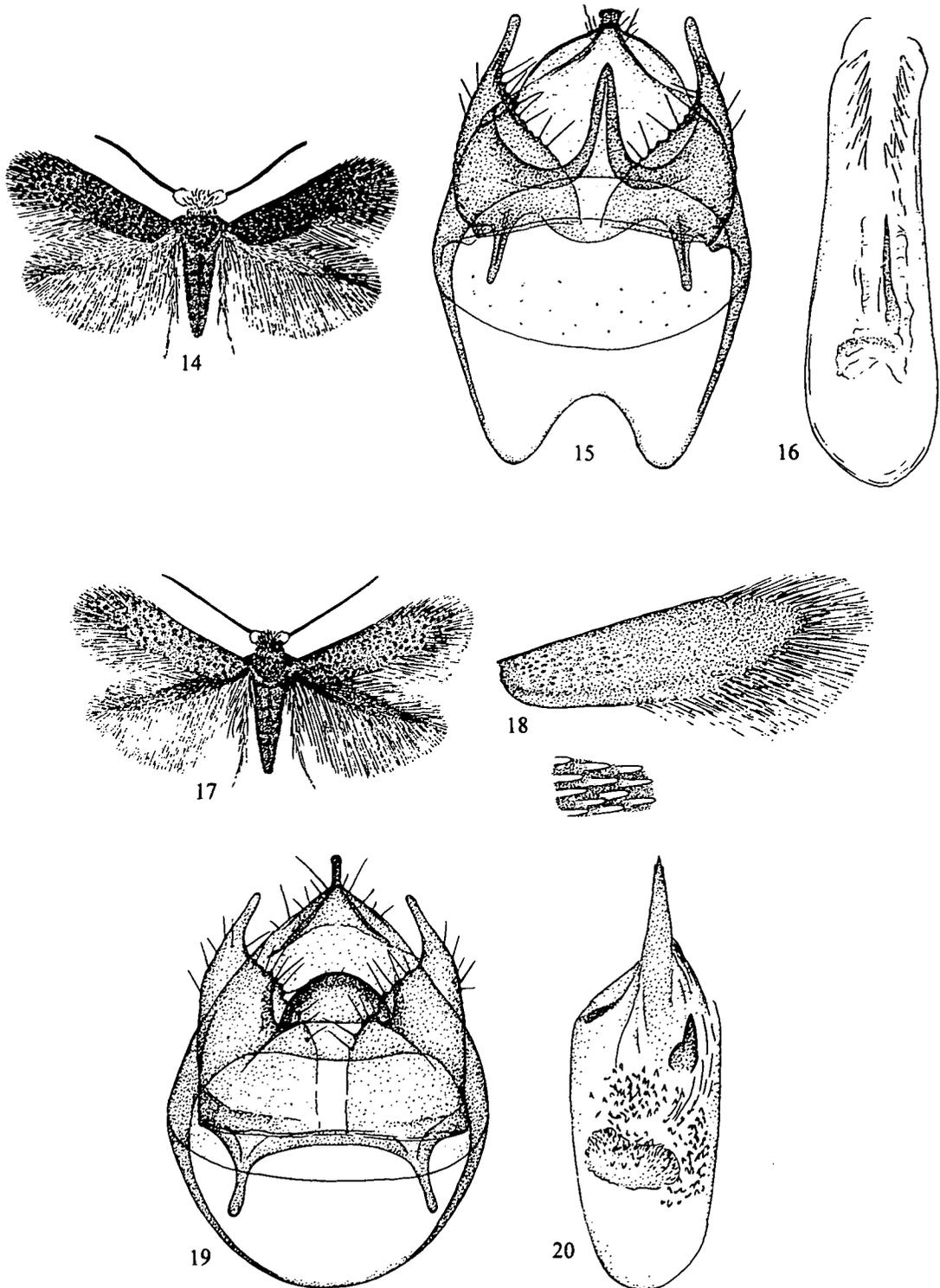


Abb. 14-16. *Trifurcula kalavritana* sp.n., 14 - Männchen, 15 - Männliche Genitalien, 16 - Aedeagus. Abb. 17-20. *Trifurcula macedonica* sp.n., 17 - Männchen (Holotypus), 18 - Vorderflügelunterseite mit Detail, 19 - Männliche Genitalien, 20 - Aedeagus.

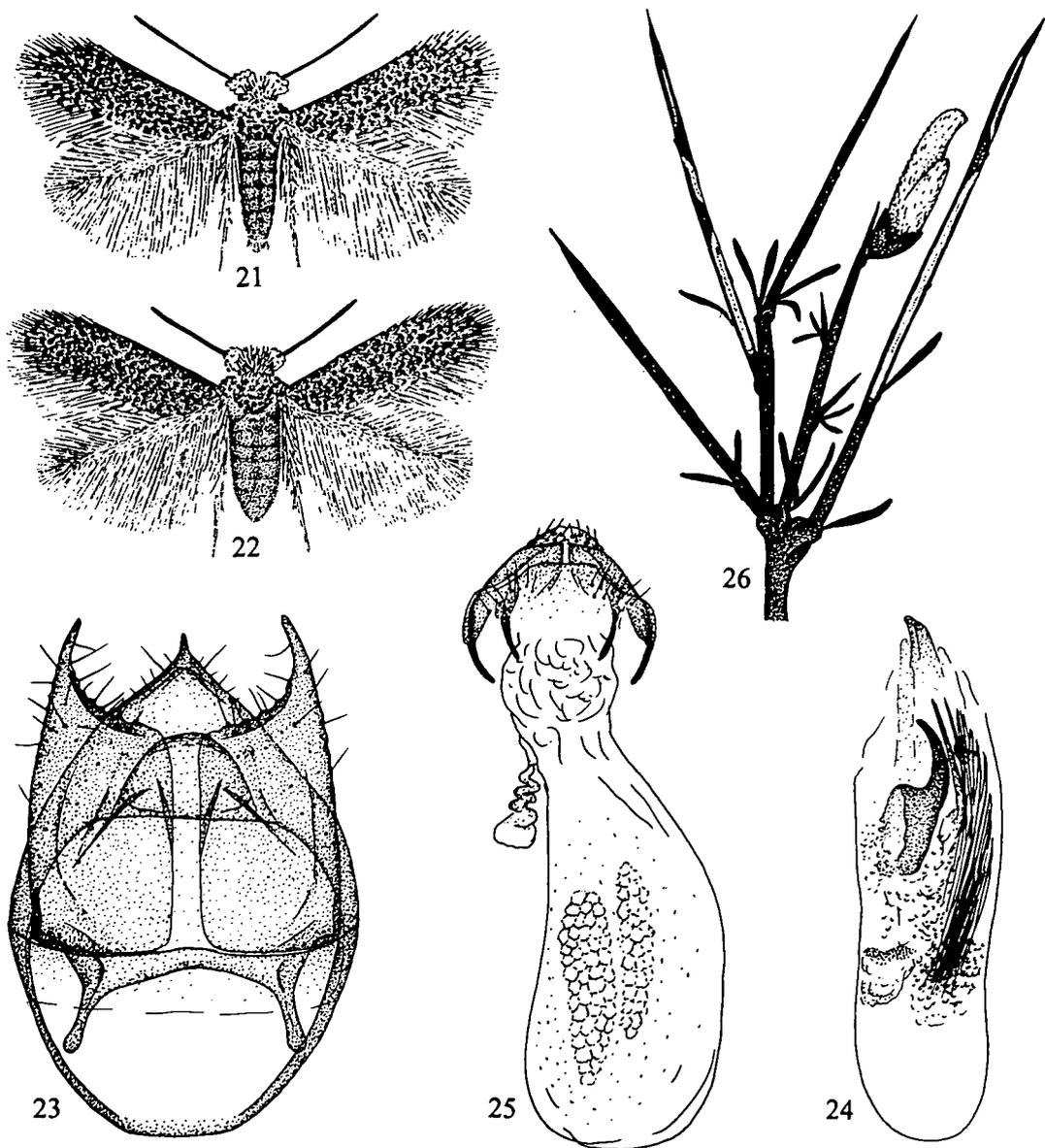


Abb. 21-26. *Trifurcula graeca* sp.n., 21 - Männchen, 22 - Weibchen, 23 - Männliche Genitalien, 24 - Aedeagus, 25 - Weibliche Genitalien, 26 - Minen auf *Genista acanthoclada*.

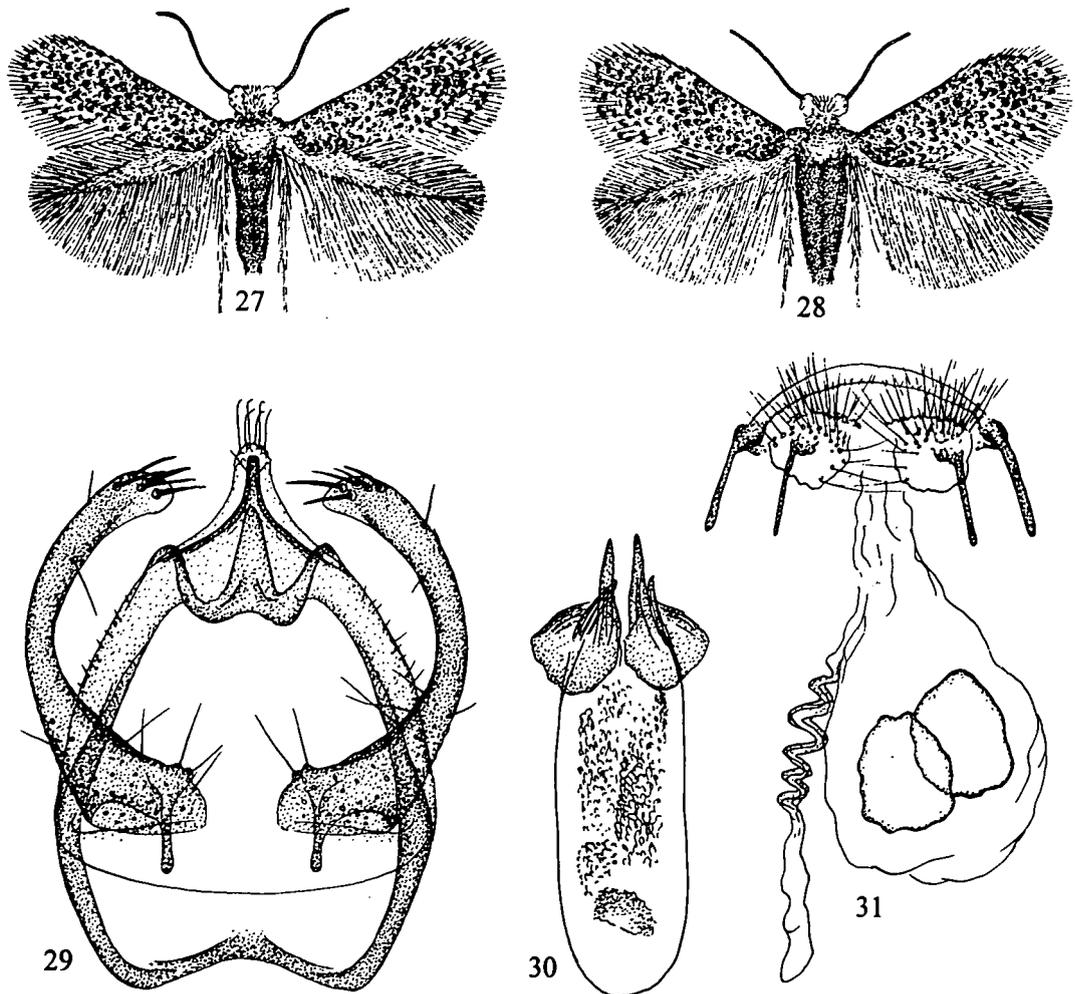


Abb. 27-31. *Ectoedemia aegaeica* sp.n., 27 - Männchen, 28 - Weibchen, 29 - Männliche Genitalien, 30 - Aedeagus, 31 - Weibliche Genitalien.

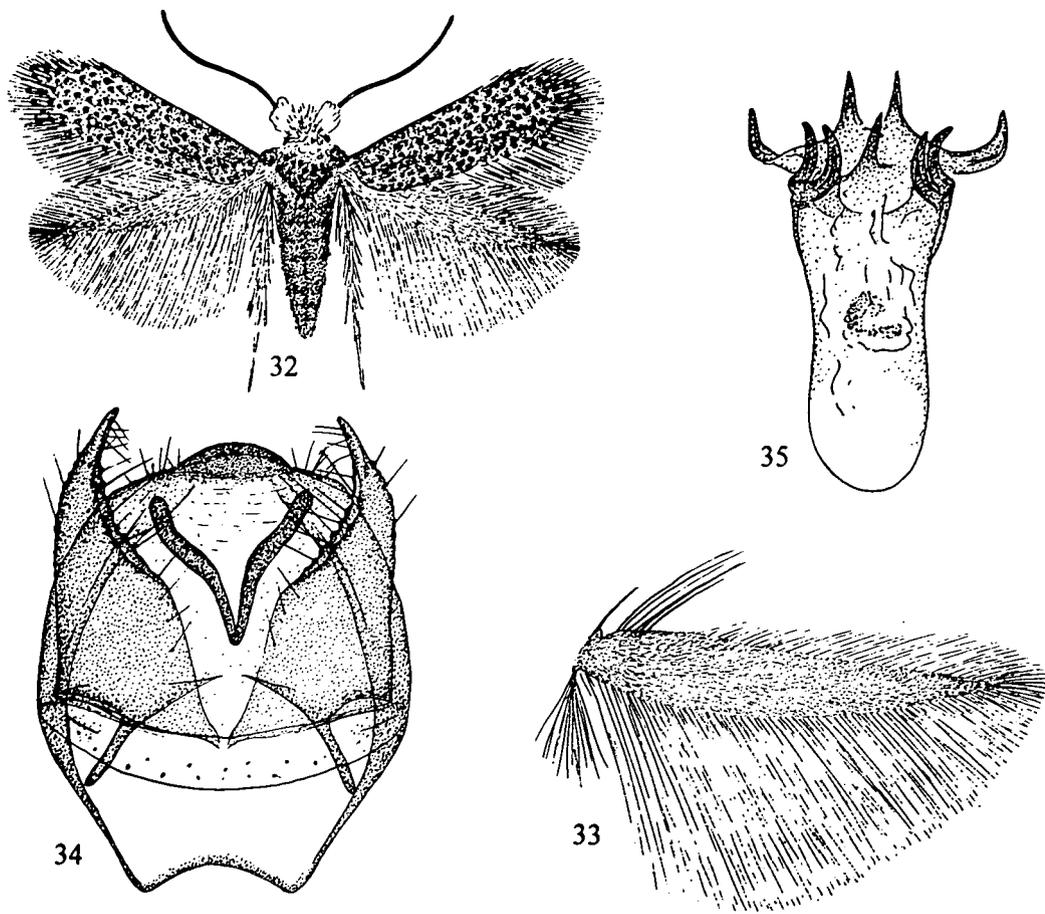


Abb. 32-35. *Ectoedemia reichli* sp.n., 32 - Männchen (Holotypus), 33 - Hinterflügel, 34 - Männliche Genitalien, 35 - Aedeagus.

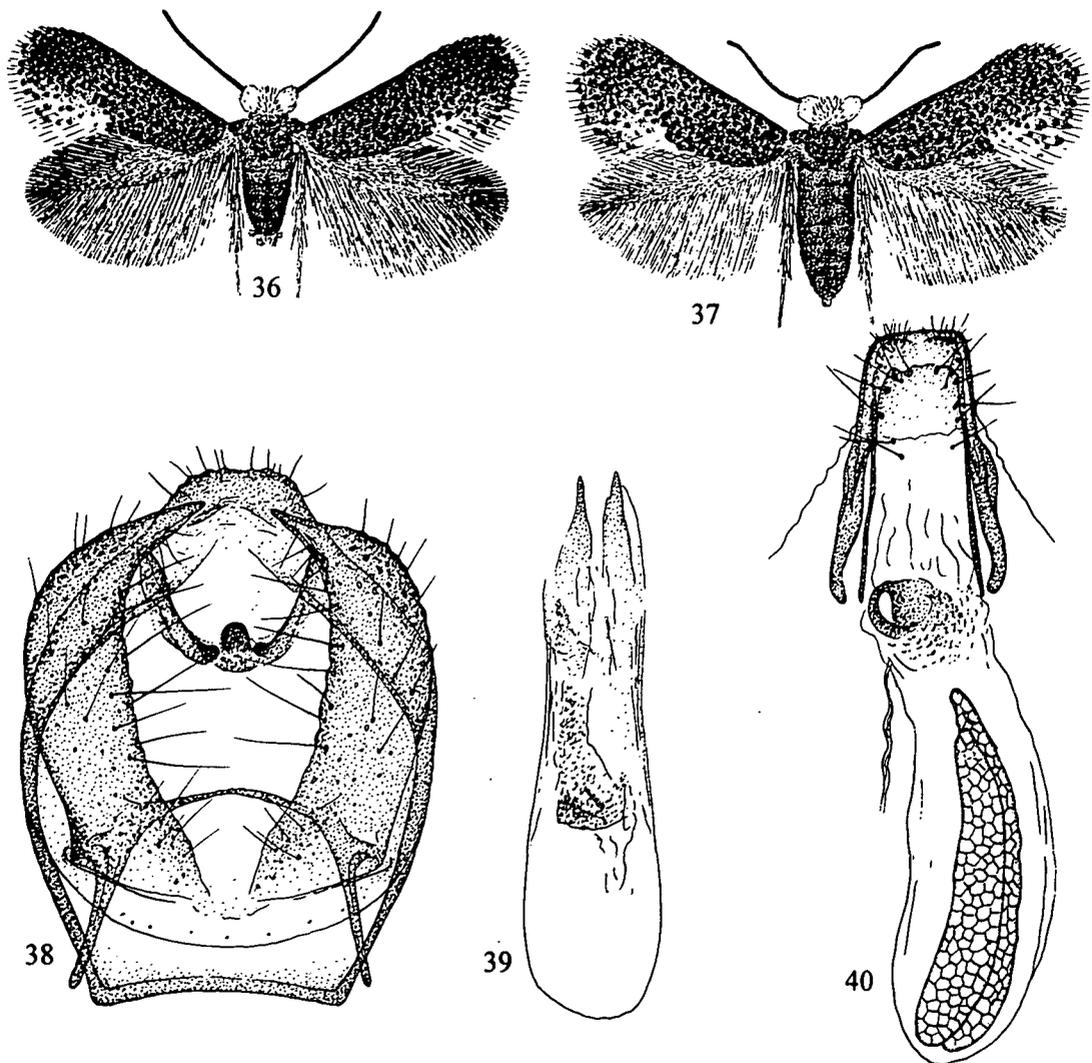


Abb. 36-40. *Ectoedemia pseudoilicis* sp.n., 36 - Männchen, 37 - Weibchen, 38 - Männliche Genitalien, 39 - Aedeagus, 40 - Weibliche Genitalien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Stapfia](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [0055](#)

Autor(en)/Author(s): Lastuvka Ales, Lastuvka Zedenek

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Nepticulidenfauna Griechenlands \(Lepidoptera, Nepticulidae\) 313-326](#)